



Erlebniswelt  
Roggen  
Erschmatt

# Jahresbericht 2022



## Inhaltsverzeichnis

Einführung zum Jahresbericht 2022.....	3
Aus der Geschäftsleitung.....	4
Sortensammlung/Schaugarten.....	5
Begleitflora.....	7
Videoprojekt.....	7
Landschaft Zälg.....	8
Anbau von Roggen.....	8
Landschaftspflege.....	8
Traditionelle Roggenernte und Version 2022.....	8
Florastandort.....	9
Ausblick.....	9
Kulturerbe.....	10
Angebote für die Öffentlichkeit, Besucher und Gäste.....	10
Kooperation und Kommunikation.....	12
Zusammenarbeit mit regionalen Partnern.....	12
Präsenz in den Medien und in der Öffentlichkeit.....	13
Jahresrechnung 2022.....	14
Bilanz 2022.....	14
Erfolgsrechnung 2022.....	15
Finanzen, Buchhaltung.....	17
Revisionsbericht.....	17
Dank.....	18

### Erlebniswelt Roggen Erschmatt

Auf einem Plateau in den Leuker Sonnenbergen liegt Erschmatt, ein typisches Walliser Dorf mit vielen Natur und Kulturschätzen und einer reichen Vergangenheit. Unser Verein trägt zum Natur- und Kulturerbe rund um den Roggen bei, pflegt die biologische Vielfalt im Sortengarten und in den Ackerterrassen der Zälg, offeriert Dienstleistungen und organisiert auf Anfrage individuelle Angebote für verschiedenste Gruppen, wie Schulklassen, Vereine, Familien und Unternehmungen. Hinzu kommen die öffentlichen Anlässe für die breite Öffentlichkeit.

**Vorstand:** Edmund Steiner, Roni Vonmoos-Schaub, Bruno Lustenberger, Beatrice Locher, Thomas Kreienbühl

**Co-Geschäftsleitung:** Laura Kuonen und Damien Tschopp

#### Kontakt

Erlebniswelt Roggen Erschmatt, Kreuzstrasse 15, 3957 Erschmatt  
+41 (0)27 932 15 19  
[erlebniswelt@erschmatt.ch](mailto:erlebniswelt@erschmatt.ch)  
[www.erschmatt.ch](http://www.erschmatt.ch)

Werden Sie Mitglied!

Einzelpersonen Fr. 20.-, Paare Fr. 30.- jährlich

SWIFT RAIFCH22, IBAN CH66 8052 1000 0016 9970 8

*Bilder: © Sortengarten Erschmatt, Erlebniswelt Roggen Erschmatt*

## Einführung zum Jahresbericht 2022

Das vorletzte Vereinsjahr stand unter dem Motto «Umbruch». Die erforderlichen Arbeiten dazu sind noch nicht restlos abgeschlossen. So gelten als Leitspruch zum Vereinsjahr 2022 drei A's: Aufbau – Anerkennung – Ansporn.

**A wie Aufbau** – Die Stabübergabe von Roni Vonmoos an das junge Team mit Laura Kuonen und Damien Tschopp war mit Veränderungen bei der Führung des Sortengartens und bei der Geschäftsleitung unseres Vereins verbunden. Weil alle Aufgaben und Aktivitäten rund um den Sortengarten vollständig in den Verein integriert wurden, sind nun die beiden jungen Kräfte als Mitarbeitende des Vereins angestellt. Das bedeutet, dass wir seit dem Vereinsjahr nicht bloss wie bisher jeweilige Mandatsträger und Freiwillige für spezifische Dienstleitungen entschädigen, sondern dass wir neu als Arbeitgeber die üblichen Verpflichtungen gegenüber Angestellten zu gewährleisten haben.

Mit dem Stabwechsel war auch ein Umzug in neue Räumlichkeiten verbunden. Seit Anfang Jahr mieten wir von der Gemeinde Leuk einen Raum im Dachstock des Roggenzentrums, der als Büro, Sitzungs- und Arbeitszimmer dient. Zugleich haben wir in einer Scheune mitten im Dorf für die Trocknung, Verarbeitung und Lagerung der zahlreichen Sorten eingerichtet.

Ein Aufbau erfordert Geldmittel. Dass wir trotzdem mit einem positiven Jahresergebnis abschliessen dürfen, ist umso erfreulicher. Der Verein steht auf einer guten finanziellen Basis.

**A wie Anerkennung** – Wir sehen uns als kompetente Fachstelle für alte Sorten. Die Gemeinde Leuk, der Kanton Wallis und der Bund anerkennen unsere notwendigen und wichtigen Arbeiten zum Erhalt alter Kulturpflanzen und der Begleitflora, indem sie uns finanzielle Mittel zusprechen. Ein weiterer Beleg der Anerkennung als Fachstelle für seltene Arten sind die zahlreichen Führungen und Beratungen sowie der Verkauf von Saatgut.

Backerlebnis, Roggenatelier, Choru-Werkstatt, Brot&Feuer, Roggenernte – dies sind gefragte Vereinsangebote und vermitteln den Teilnehmenden auf interaktive Weise ein Kulturerbe, das im Wallis noch an vielen anderen Orten gepflegt wird. Mit etwas Stolz dürfen wir von uns behaupten, dass bei uns der Weg vom Korn zum Brot in all seinen Etappen erfahrbar und erlebbar ist. Kommt hinzu, dass wir mit den rund 1000 dokumentierten Sorten des Sortengartens quasi eine Sonderposition einnehmen.

Dass der diesjährige Staatsratspräsident Roberto Schmidt uns für das offizielle Foto der Walliser Kantonsregierung anfragte und in der Backstube von Erschmatt realisierte, ist für uns eine besondere Ehre.

**A wie Ansporn** – Das zweite A ist zugleich der Treibstoff für das dritte A. Die positiven Erfahrungen und Ergebnisse unserer Tätigkeiten und Dienstleistungen im Vereinsjahr 2022 sind für uns Ansporn, den eingeschlagenen Weg zielgerichtet und mit gleichem Elan weiterzugehen.

Den Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichtes wünsche ich eine informative und anregende Lektüre und danke zum Voraus für das Interesse und die Anregungen.

Edmund Steiner, Präsident

## Aus der Geschäftsleitung

Lorsque l'eau de la fontaine gèle, que l'herbe craque sous les pas du promeneur, et que les montagnes se sucent de neige, est alors venu le temps de la pause hivernale. A ce moment-là, les jours raccourcissent, le temps ralenti et la nature habituellement bruyante et agitée, s'endort sous un épais manteau neigeux. Les Humains, eux, se cachent tout d'abord sous d'épaisses couches de vêtements puis passent de nombreuses heures cloîtrées chez eux. Nous profitons de cette accalmie momentanée pour faire le point sur la saison passée et préparer la suivante.

Le changement nous a accompagné tout au long de la saison passée.

Nous avons fait nos premiers pas comme directeur:trice de notre association. Bien que ce soit chose facile sur papier, nous sommes extrêmement reconnaissant pour toutes les mains qui nous soutiennent en coulisse. Les bureaux du Sortengarten et de l'association ont été relocalisés dans le bâtiment communal. Ce local spacieux nous permet de travailler au chaud, de stocker du matériel de bureautique, dont les archives du Sortengarten, et d'y tenir séance. C'est aussi un lieu d'attache pour nos visiteurs et volontaires. Nous avons également construit un nouvel atelier dans une grange située à l'ouest du magasin: le Chatelier. Chatelier est la contraction de chalet et atelier ou comment travailler dans un cadre authentique. Celui nous permet de travailler au sec, de stocker du matériel et des outils, et de traiter nos commandes.

Nous préparons une saison 2023 riche en nouveautés. C'est bien sûr la première année que nous travaillerons avec l'infrastructure décrite plus haut. Il s'agira de consolider une toute nouvelle façon de travailler tout en optimisant nos déplacements. Nous continuerons également d'améliorer l'agencement du Sortengarten. De plus, un nouveau projet, avec pour but la revalorisation de la culture de fèves en combinaison avec du blé de printemps, viendra compléter nos parcelles d'essais. Nous coordonnerons aussi une étude préliminaire pour l'acquisition d'une nouvelle moissonneuse, la nôtre n'étant plus en état de marche. Il va sans dire que nous souhaitons consolider nos relations avec nos partenaires locaux.

Nous vous souhaitons une excellente lecture et nous nous réjouissons de vous accueillir à Erschmatt pour une de nos activités ou lors d'une de vos visites.

Une excellente année 2023, Laura Kuonen & Damien Tschopp



## Sortensammlung/Schaugarten

Anfangs Jahr übernahmen Laura Kuonen und Damien Tschopp die Geschäftsleitung des Sortengarten und der Erlebnisswelt. Bereits davor führte Roni Vonmoos-Schaub die beiden schrittweise in die neuen Tätigkeiten ein, begleitete im 2022 die Umsetzung des neuen Gartenkonzepts und stand für jede Frage zur Verfügung.

Der Sortengarten-Perimeter sowie einzelne Bereiche wurden neu definiert: der Garteneingang befindet sich neu direkt an der Kreuzstrasse und wurde neu beschildert. Zudem wird beim Eingang im Frühjahr 2023 bald ein neues Garten-Prospekt-Haus gebaut. Die Gartenwege wurden ebenfalls neu angelegt.

Die Sortengarten-Administration zog ins Roggenzentrum um. Das Sitzungszimmer oberhalb der Gemeindeverwaltung konnte der Verein mieten. Hier ist nun unser Büro. Dort wurde die ganze Vereinsadministration zentralisiert.



*Neugestalteter Eingang zum Sortengarten*



Das Sortengarten-Atelier, das Chatelier, wurde ins Dorf verlegt. Curdin Thür stellt dem Verein seine Scheune im Unterdorf 3 zur Verfügung. Hier befindet sich nun das Saatgutlager und alle Maschinen für die Aufbereitung des Saatguts.

Die Scheune musste zuerst vollständig ausgeräumt und gereinigt werden. Anschliessend erfolgte die Montage für die Holz-Elemente, die grösstenteils aus Upcycling Material stammten. Die Elektroarbeiten führte der gelernte Elektromonteur Sandro Oggier in der Funktion als Zivildienstleistender aus. Die Planung und Umsetzung leitete unser Vorstandsmitglied Bruno Lustenberger, ebenfalls im Einsatz waren Niklaus Lustenberger sowie das Sortengartenteam. Allein für die Einrichtung der Infrastruktur waren rund 120 Arbeitsstunden erforderlich. Hinzu käme noch der Aufwand der Zügelstunden.



*Das Chatelier wird aufgestellt. Chatelier ist eine Wortschöpfung aus Atelier und Chalet (vielleicht auch Château?).*

Die Sortensammlung ist Teil des Kulturerbes des Kantons Wallis. Wir erhalten deshalb Unterstützung dafür vom Kanton (Dienststelle für Kultur), von der Gemeinde Leuk und von der Schweizer Bergheimat.

Im Sortengarten waren auch in diesem Jahr viele verschiedene Arten und Sorten von April bis Oktober zu sehen. Angefangen hat es mit den Ackerbohnen und aufgehört mit den zwei Hirsesorten. In einem kleinen Teil des Sortengartens haben wir verschiedene Faserpflanzen gezeigt. Die Besucher/innen waren meist über die Brennessel erstaunt, weil sie heute als Faserpflanze fast unbekannt ist und doch früher wichtig war. An unseren öffentlichen und privaten Führungen im Sommer konnten wir mehr als 150 Personen begrüßen. Zusätzlich haben wir dieses Jahr zwei Kurse mit Stefanie Salzgeber aus St. Germain ([www.goldeneacht.ch](http://www.goldeneacht.ch)) angeboten. Sie hat uns viel über 'Essbare Wildpflanzen in der Zälg' erklärt und am Schluss durften wir alle ein Kräutersalz mit nach Hause nehmen. Das war lehrreich für uns, wir haben einiges über die Pflanzen in der Zälg gelernt. Dank dem langen und warmen Herbst haben wir sogar im November Besucher/innen im Sortengarten begrüsst.

In diesem Jahr haben wir viel über den Anbau der verschiedenen Kulturen gelernt. Die Ackerbohnen sind mit dem trockenen Sommer nicht so gut zurechtgekommen und deshalb konnten wir nur sehr wenig Saatgut ernten. Bei den Winterweizensorten hatten wir ein grosses Problem mit dem Unkraut, das sich zu stark ausgebreitet hatte und den Weizen praktisch verdrängt hatte. Bei den Sommerweizensorten haben die Spatzen mehr geerntet als wir. Die Saatgutvermehrung bleibt also eine langatmige Arbeit, wobei auf Details geachtet muss; wir sind umso besser für 2023 gewappnet. Dazu arbeiten wir immer häufiger mit sogenannten Satellitenstandorten. Dies sind kleine Parzellen ausserhalb von Erschmatt, die zur Saatgutvermehrung dienen. So können wir das oben erwähnte Risiko verteilen, zudem können wir so die benötigten Distanzen zwischen den Sorten einhalten, um Kreuzungen zu vermeiden.

Um die Nutzung der verschiedenen Walliser Sorten voranzubringen, untersuchen wir seit 2022 das Potenzial von Mischungen von verschiedenen Walliser Weizensorten. Dieses Projekt realisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und dem Verein Cereal'Hier, welcher sich ebenfalls für die Erhaltung alter Getreidesorten einsetzt.

Zudem wollen wir den potentiellen Mehrwert von Mischkulturen, bestehend aus Ackerbohnen und Sommerweizen, untersuchen. Wir sehen eine ökologische Intensivierung als Möglichkeit für die Berglandwirtschaft. Dieses Projekt entsteht aus einer Zusammenarbeit der Kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft, des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL), und dem Sortengarten. Es wird auch vom Bundesamt für Landwirtschaft unterstützt. Wir freuen uns, der Öffentlichkeit diese Versuche ab 2024 näher bringen zu dürfen.

Unsere Arbeit würde ohne den Austausch mit unseren Mitgliedern, Besucherinnen, Partnern und Erschmatteredinnen nur halb so viel Sinn machen. Wir schätzen die Interaktionen, sei es bei einem spontanen Sortengartenbesuch, sei es während einer unserer angebotenen Aktivitäten oder am Telefon.

*Schon gewusst? Im Jahr 2022 haben wir 37 Stunden telefonische Beratung im In- und Ausland durchgeführt.*

## Begleitflora

Dieses Jahr haben wir neu zwei Bereiche im Sortengarten der Begleitflora gewidmet. Unser Ziel war es, dass wir vom Sortengartenteam, Damien und Laura, die Begleitflora besser kennenlernen, dass wir eine gute Vermehrung des wertvollen Saatguts erreichen und dass die Besucher:innen ebenfalls davon profitieren. Wir haben mehrere Arten als Einzelsaat ausgesät, um 'einfacher' Saatgut zu gewinnen. Von der unscheinbaren Spatzenzunge (*Thymelaea passerina*, Bilder) konnten wir z.B. 8.5 gr. Saatgut ernten und so konnten wir die gesamte verfügbare Menge um 80% steigern.



Die Ackerbegleitflora war immer ein wichtiges Thema bei den Führun-



gen, viele Besucher:innen waren überrascht über die grosse Vielfalt und wir konnten auch einige Beratungen für andere Projekte machen. Die Arbeit, die wir im Bereich Ackerbegleitflora durchführen, wird finanziell unterstützt von der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft des Kantons Wallis und von der Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel.

## Videoprojekt

Mit kurzen Videoporträts wollen wir verschiedene Sorten vorstellen und einige andere Themen rund um die Sortenerhaltung ansprechen. Die Videos werden in einer kurzen Version im Internet publiziert, eine längere Version wollen wir in Erschmatt zeigen. Akteure sind Roni Vonmoos-Schaub, der seine langjährigen Erfahrungen in dieser Form weitergibt, und verschiedene Leute, die zu den Themen einen Bezug haben.

Die Videoaufnahmen wurden im Sommer 22 erstellt, die Nachbearbeitung, der Schnitt, die Untertitel und die Übersetzungen werden zwischen dem Herbst 22 und dem Frühjahr 23 fertiggestellt. Stephan Hermann (coup d'oeil), der für uns schon viele Filme realisiert hat, steht uns auch dieses Mal zur Seite.

Die Videos werden auf verschiedenen Seiten verfügbar sein: [erschmatt.ch](http://erschmatt.ch), [pgrrel.admin.ch](http://pgrrel.admin.ch), [fundus-agricultura.wiki](http://fundus-agricultura.wiki), [schweizer-bergheimat.ch](http://schweizer-bergheimat.ch), weitere Verlinkungen werden wir anfragen.



Finanziert wird das Projekt vom Bundesamt für Landwirtschaft, im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft, von der Loterie Romande, der Dienststelle für Kultur und durch etliche Eigenleistungen.

## Landschaft Zälg

Mit dem Roggenanbau in der Zälg wollen wir einerseits Roggen produzieren, andererseits die Terrassenlandschaft erhalten, einen speziellen Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten, die Roggentradition weiterführen und das Landschaftsbild bereichern.

### **Anbau von Roggen**

Der Roggen stand im oberen Teil gut, unten müssen wir immer noch das Nährstoffniveau etwas anheben. Da wir seit einigen Jahren jedes Jahr düngen, wird sich das verbessern. Mit dem Ertrag sind wir zufrieden, auch die Qualität des Roggens war gut.

Die Arbeiten in der Zälg haben wir in der schon seit langem eingespielten Arbeitsteilung erledigt: der Landwirt Rafael Locher pflügt, eggt und sät aus, seitens des Vereins übernehmen wir die weitere Pflege und die Ernte. Die Äcker sind über den Betrieb von Rafael Locher als landwirtschaftliche Flächen angemeldet, somit erhalten wir landwirtschaftliche Direktzahlungen und Beiträge für artenreiche Äcker. Dieses Geld reicht nicht ganz, um alle Arbeiten zu entschädigen, auch zusammen mit dem Verkauf des Roggens nicht. Den Mehraufwand teilen wir zwischen pro natura und uns auf.

### **Landschaftspflege**

Am 20. August hatten wir unseren jährlichen Freiwilligeneinsatz in der Zälg zusammen mit ProNatura.



*Verteilen von Dünger*

Durch die tatkräftige Unterstützung konnten wir die Hecken, Böschungen und Randbereiche der Äcker pflegen. Wir haben Wachholder, wilde Pflaumen, Eschen und Rosen zurückgeschnitten. Dabei achten wir darauf, dass jede Hecke nur jedes zweite Jahr gepflegt wird, um die wichtigen Lebensräume für Insekten und Vögel zu erhalten.

Mit Unterstützung des Zivildienstleistenden und Freiwilligen konnten wir die Äcker im Schuss halten.

### **Traditionelle Roggenernte und Version 2022**

Am Erntetag Ende Juli schnitten wir mit einer Gruppe von rund 10 Personen Roggen auf die traditionelle Art und Weise. Ein Journalist des Westschweizer Radios besuchte den Anlass und berichtete darüber; siehe Link weiter hinten Seite 14.

Unser Mähdrescher bewährt sich nicht. Er ist dieses Jahr zuerst umgekippt, da der Fahrer in eine zu tiefe Furche geriet, später ging das Fahrwerk ganz kaputt. Wir wollen

ihn nicht mehr reparieren. Wir mussten den letzten Teil der Ernte mit dem Balkenmäher schneiden, mit dem Ladewagen zusammennehmen und von Hand in den Mähdröschler einwerfen.



Für die kommenden Jahre suchen wir bessere Lösungen. Wir haben dafür ein Projekt eingereicht. Vielleicht finden wir irgendwo geeignete Maschinen, oder man kann eine bestehende Maschine umbauen oder es zeigt sich eine andere Lösung. Bis es soweit ist, müssen wir uns so wie oben beschrieben behelfen.

## **Florastandort**

Die Äcker zeichnen sich durch eine reichhaltige Pflanzenwelt aus. Dazu gehören etliche bedrohte Arten, die ganz spezielle Ansprüche an ihren Lebensraum haben. Diese Arten sind zum Teil seit Jahrhunderten in Erschmatt auf den Äckern vorhanden, zum Teil wurden sie im Rahmen des Sortengartens mit Samen aus dem Wallis angesiedelt.

## **Ausblick**

Leider gibt es zwei seltene Arten, die überhandgenommen haben und das Wachstum des Roggens stark einschränken. Es ist dies *Lolium rigidum* (Steifer Lolch, auf dem Bild braun, gebogen) und *Melampyrum arvense* (Acker-Wachtelweizen, mit rosa Blütenständen). Wir haben im Herbst 22 einen Teil einer Terrasse nicht angesät und werden hier einen kleinen Versuch mit Gründüngungen starten. Wir hoffen, dass wir diese beiden Arten zurückdrängen können. Das ist eine Ausnahme, da der Unterstützungsvertrag des Kantons im Rahmen der Ackerbaubeiträge keine Fruchtfolgen oder Anbaupausen vorsieht. Im nächsten Jahresbericht können wir mehr darüber berichten.



Wir sind ebenfalls dabei, neue 'alte' Roggensorten aus dem Aostatal zu testen. Im Rahmen eines Projektes mit dem "Institut régional agricole Aoste" und Agroscope haben wir die Roggensorten aus dem Wallis und dem Aostatal miteinander verglichen. Das Aostatal ist klimatisch vergleichbar mit dem Wallis. Der Roggen spielte dort eine ähnliche Rolle wie bei uns im Wallis. Ferner könnte es sein, dass die Mönche auf dem Grossen St. Bernhard Roggensorten zwischen den beiden Gebieten ausgetauscht haben. Die Mönche haben landwirtschaftliche Schulungen auf beiden Seiten des Passes betrieben. Wir möchten wissen, ob sich die Sorten aus dem Aostatal gut für den Standort Zälg eignen würden.

## Kulturerbe

Für das Natur- und Kulturerbe rund um den Roggen sensibilisieren heisst: Begegnungen und Erlebnisse zur biologischen Vielfalt ermöglichen und Zugänge zur Lebensart heutiger und früherer Generationen schaffen. Das Kulturerbe rund um den Roggen zu erhalten, zu dokumentieren und weiterzuentwickeln ist die zweite zentrale Zielsetzung unseres Vereins. Die verschiedenen Anlässe das ganze Jahr hindurch dienen dazu, der breiten Öffentlichkeit, spezifischen Zielgruppen und interessierten Menschen dieses Kulturerbe näher zu bringen und es erfahrbar zu machen.

### **Angebote für die Öffentlichkeit, Besucher und Gäste**

Ein intensives und reich befruchtetes Programm liegt hinter uns. Zu den 60 Anlässen und Angeboten im Berichtsjahr kamen insgesamt 786 Teilnehmende; je nach Angebot waren es Kinder mit ihren Eltern bzw. Lehrpersonen, Jugendliche oder Erwachsene verschiedener Altersstufen. Die nachfolgende Statistik gibt einen Überblick:

Angebot	Inhalt	Anzahl Anlässe	Anzahl Teilnehmer/-innen
Backerlebnis	Roggenbrotbacken auf traditionelle urchige Art	14	142
Brot & Feuer	Geschichten und Begegnungen mit dem täglichen Brot von früher	5	47
Roggenatelier / Roggenatelier PLUS	dreschen, wannen, mahlen, backen – das Angebot für Familien und Gruppen zum selber Erleben – PLUS: mit Erzählrunde zu Geschichten rund um das Brot	5	12
Choru-Werkstatt	Vom Korn zum Brot – ein Projekttag für Schulklassen	11	295
Öffentliche Führungen im Sortengarten	In der Jahresagenda veröffentliche Daten für Führungen im Sortengarten, offene Gartennachmittage, traditionelle Roggenernte plus spontane Besucherinnen	6	45
Führungen Sortengarten	Führungen im Sortengarten für Gruppen auf Anfrage	7	67
Führung Kulturerbe des Roggens auf Anfrage	Das Kulturerbe des Roggens im Dorf erkunden – Interaktive Führungen auf individuelle Anfrage beim Verein	6	105
Spezifische Angebote	Backen für Grossräte / Gemeinderatsanlass / Staatsratsfoto	3	36
Kurse	Wildkräuterkurs inkl. Sortengartenführung	2	27
Beratungen Sortengarten	Vertiefte Beratungen für Ackerbegleitflora, Getreide- und Gemüsebau		10
<b>Gesamt</b>		<b>60</b>	<b>786</b>



Ein kurzes Fazit: Die Anlässe sind zu einem wichtigen Standbein und Aushängeschild des Vereins geworden. Sie bieten wertvolle Gelegenheiten für Kontakte und Gespräche

mit interessierten Personen jeden Alters. Sowohl die Teilnehmenden wie die Mitarbeitenden, die sie organisieren und durchführen, erleben diese Anlässe als eine persönliche Bereicherung.

Finanziell einträglich sind die individuell zu buchenden Backerlebnisse für Gruppen, Vereine und Unternehmungen. Bei den Choru-Werkstätten für Schulklassen, die den Weg vom Korn zum Brot erlebbar machen, profitierten wir von einem Sonderangebot von Kulturfunken Wallis. So wurde 11 Schulklassen ein erlebnisreicher Tag zu günstigen Bedingungen ermöglicht.

Wichtig bleiben die öffentlich ausgeschriebenen Anlässe wie die monatlichen Führungen im Sortengarten oder die Roggenateliers während der Sommermonate. Die Teilnehmerzahlen variieren sehr stark. Selbst wenn es nur wenige Anmeldungen gibt, wollen wir die Interessierten nicht enttäuschen. Diese Angebote gehören zum Auftrag unseres Vereins. Mit der Gemeinde Leuk und mit Leuk Tourismus arbeiten wir an einem Konzept, damit auch solche Anlässe durchgeführt werden können, auch wenn sie finanziell gesehen oft wenig einbringen oder gar ein Minusgeschäft sind.



## Kooperation und Kommunikation



Unser Verein lebt von der Arbeit vieler Leute. Sinnbildlich zeigen wir hier einige der vielen Hände, die anpacken. Miteinander gelingt vieles!

Unser Verein ist zur Erfüllung der Vereinszwecke und für die verschiedenen Projekte auf finanzielle Unterstützung durch Geldgeber angewiesen, die Details dazu haben wir im Abschnitt Jahresrechnung aufgeführt. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen unabdinglich, um Projekte zu realisieren.

### **Zusammenarbeit mit regionalen Partnern**

Mit folgenden Institutionen und Organisationen arbeiteten wir im Berichtsjahr für spezifischen Projekt zusammen:

- *Leuk Tourismus*: Dorfführungen, Erarbeitung von touristischen Angeboten;
- *Roggenzentrum Erschmatt*: Kombinierte touristische Angebote mit Animationen und Verpflegung;
- *Pro Natura Wallis*: Bewirtschaftung der Zälg; Pflege von Ackerfluren;
- *Naturpark Pfyn-Finges*: Saatgut- und Kompostkurse, Vortrag und Posterpräsentation am 3. Schweizerischen Landschaftskongress in Rapperswil;
- *Pro Specie Rara*: Erhaltung und Vermehrung von Saatgut alter Sorten;
- *ARGE Rokpob – Roggen-Kleinproduzenten Oberwallis*: Bewirtschaftung von kleinparzellierten Äckern im Berggebiet;
- *Märliwält Leukerberge*: Atelier mit Brotbacken zum Thema Hänsel und Gretel;
- *Event-Kultur-Garten Guttet*: Packages mit Führungen, Wanderung und Verpflegung;
- *Goldene Acht, Stefanie Salzgeber*: Wildkräuterkurs.



*Hänsel und Gretel aus der Märliwält*



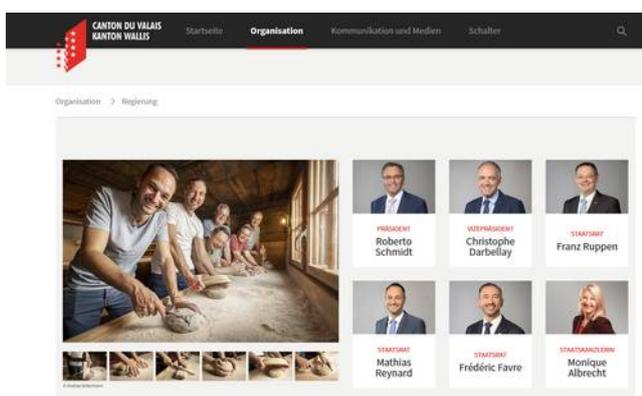
*Unsere Sagenerzählerin in Aktion*

## Präsenz in den Medien und in der Öffentlichkeit

Staatsrat Roberto Schmidt präsidiert vom 1. Mai 2022 bis 30. April 2023 die Walliser Kantonsregierung. Warum sich die fünf Staatsräte und der Staatskanzler auf dem offiziellen Foto in der Backstube von Erschmatt in T-Shirts präsentieren, erklärt er so: «Die Idee des Staatsratsfotos dieses Jahres ist: Gemeinsam mit den Händen etwas schaffen. Wir sind dafür nach Erschmatt gekommen, wo sich eine alte Backstube befindet, hier in meiner Heimatgemeinde. Es ist wichtig zu zeigen, dass das Roggenbrot im Wallis eine Tradition ist. Vom Korn zum Brot kann man gemeinsam etwas gestalten. Genau das machen wir auch im Staatsrat.»

Angefragt von Roberto Schmidt haben wir vom Vorheizen der Backstube bis zur Stellprobe mit sechs Statisten vorgesorgt, dass das finale Regierungsfoto auch zeiteffizient gelingen kann. Die [Medienmitteilung des Staatsrates vom 29.04.2022](#) sowie das [Video zum Making of](#) fanden grosses Interesse, offenbar bis hinauf zum Bundesrat....

Die Aktion war damit aber noch nicht abgeschlossen. Zum Beginn der Mai-Session des Kantonsparlaments erhielt jedes Grossratsmitglied ein Erschmatt Roggenbrot aus dem Holzofen, das gemäss Aufschrift mindestens haltbar sei bis zum nächsten Wechsel des Staatsratspräsidiums! Und bei einem Backerlebnis für die Mitarbeitenden der kantonalen Dienststelle für Kultur wollten es sich sechs Frauen nicht nehmen lassen, das Foto nachzustellen.



## Erlebniswelt Roggen Erschmatt: "Institution des Monats August"

Mathias Steiner, Kommunikationsbeauftragter bei Science Valais / Wissenschaft Wallis hat unseren Verein in der Rubrik «Institution des Monats» im August 2022 in porträtiert. Das sehenswerte Video ist via [youtube-Link](#) oder im Blog-Beitrag unter [www.erschmatt.ch/Aktuelles](http://www.erschmatt.ch/Aktuelles) noch zu sehen

## Radio RTS-La Première Serie «Vacarme»

Bei der traditionellen Roggenernte mit Sichel am 29. Juli war der Journalist Rodolphe Bauchau des Westschweizer Radios ebenfalls dabei. Die Sendung über dieses Kulturerbe und die Erhaltung alter Getreidesorten wurde im Radio ein halbes Jahr später ausgestrahlt. Wir haben den Beitrag auf unserer Homepage in einem Blog abgespeichert, siehe [www.erschmatt.ch/Aktuelles](http://www.erschmatt.ch/Aktuelles)

# Jahresrechnung 2022

## Bilanz 2022

### Aktiven

#### Konto **Umlaufvermögen**

1000	Kasse	
1020	Bank 16997.08	59'730.30
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	572.46
1109	Delkredere	
1200	Vorräte	300.00
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	
1301	Noch nicht erhaltene Beiträge an Projekte	24'715.60

#### **Umlaufvermögen**

**85'318.36**

#### **Anlagevermögen**

1400	Anteilsschein Konsum Erschmatt	200.00
1500	Mobiliar und Einrichtungen	2'700.00
1510	Museum	1'000.00
1520	Maschinen	800.00
1600	Grundstücke (Zälg)	7'953.00
1610	Immobilien (Museum/Stadel)	1'138.40
1620	Trockenmauern	1.00

#### **Anlagevermögen**

**13'792.40**

#### **Total Aktiven**

**99'110.76**

### Passiven

#### **Kurzfristiges Fremdkapital**

2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	
2270	Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-2'620.08
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	-5'443.10
2301	Erhaltene Beiträge an Projekte für das Folgejahr	-33'220.00

#### **Kurzfristiges Fremdkapital**

**-41'283.18**

#### **Langfristiges Fremdkapital**

2450	Darlehen und Hypotheken	
2600	Rückstellungen	-1'762.20

#### **Langfristiges Fremdkapital**

**-1'762.20**

#### **Eigenkapital**

2800	Vereinskapital	-40'138.20
2851	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	
	Jahresgewinn oder Jahresverlust	-15'927.18

#### **Eigenkapital**

**-56'065.38**

#### **Total Passiven**

**-99'110.76**

## Erfolgsrechnung 2022

Konto	<b>Ertrag</b>	
	<b>Mitgliederbeiträge &amp; Spenden</b>	
3000	Mitgliederbeiträge	-2'095.00
3010	Spenden	-3'377.49
	<b>Mitgliederbeiträge &amp; Spenden</b>	<b>-5'472.49</b>
	<b>Aktivitäten &amp; Leistungen</b>	
3100	Ertrag Sortensammlung	-10'826.50
3100.1	Beitrag Sortensammlung Loterie Romande Filmdokumentation	-5'000.00
3100.2	Beitrag Sortensammlung Kanton Wallis	-27'000.00
3100.3	Beitrag Sortensammlung BLW Filmdokumentation	-10'000.00
3200	Ertrag Begleitflora	-1'183.30
3200.1	Beitrag Begleitflora Kanton Wallis	-24'715.60
3200.2	Beitrag Binding Stiftung	-2'000.00
3200.3	Fondation Bienfaisance Jeanne Lovioz Gartenneugestaltung	-2'100.00
3300	Ertrag Landschaft Zälg	-9'870.05
3400	Ertrag Kulturerbe	-40'094.81
	<b>Aktivitäten &amp; Leistungen</b>	<b>-132'790.26</b>
	<b>Eigenleistungen</b>	
3700	Eigenleistungen	
	<b>Total Ertrag</b>	<b>-138'262.75</b>

### **Aufwand**

	<b>Aktivitäten &amp; Leistungen</b>	
4100	Aufwand Sortensammlung	26'476.65
4200	Aufwand Begleitflora	2'207.20
4300	Aufwand Landschaft Zelg	6'571.10
4400	Aufwand Kulturerbe	11'406.60
	<b>Aktivitäten &amp; Leistungen</b>	<b>46'661.55</b>
	<b>Bruttoertrag nach Aktivitäten &amp; Leistungen</b>	<b>-91'601.20</b>

### **Personal**

5000	Lohnaufwand Sortengarten	10'115.19
5100	Lohnaufwand Begleitflora	33'883.00
5400	Weiterer Lohnaufwand	18'945.75
5700	Sozialversicherer (AHV, IV, EO, ALV)	4'047.56
5720	Vorsorgeeinrichtungen	1'828.75
5730	Unfallversicherung	1'750.48
5740	Krankentaggeldversicherung	
5800	Übriger Personalaufwand	
5810	Aus- und Weiterbildung	65.00
	<b>Personal</b>	<b>70'635.73</b>
	<b>Bruttoertrag nach Personalaufwand</b>	<b>-20'965.47</b>

<b>Betrieblicher Aufwand</b>		
6000	Raumaufwand	4'400.00
6100	Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	429.00
6200	Fahrzeug- und Transportaufwand	
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	653.30
6500	Büroaufwand	2'031.00
6503	Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	
6510	Telefon, Internet	942.59
6520	Beiträge, Mitgliedschaften	550.00
6530	Aufwand Treuhand	
6600	Werbeaufwand	585.55
6610	Homepage	239.18
6650	Betreuung Partner und Mitglieder	663.30
6940	Bankgebühren	36.00
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>10'529.92</b>
<b>Bruttoertrag vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>-10'435.55</b>
<b>Abschreibungen</b>		
6800	Abschreibungen	1'150.00
<b>Abschreibungen</b>		<b>1'150.00</b>
<b>Bruttoertrag nach Abschreibungen (EBIT)</b>		<b>-9'285.55</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand &amp; Ertrag</b>		
8500	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	
8510	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-6'641.63
<b>Ausserordentlicher Aufwand &amp; Ertrag</b>		<b>-6'641.63</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>-15'927.18</b>
<b>Verlust(+)/Gewinn(-) der Erfolgsrechnung</b>		<b>-15'927.18</b>

### Hinweis zur Jahresrechnung

Im Berichtsjahr 2022 haben wir von vier Institutionen – der Loterie Romande, vom Bundesamt für Landwirtschaft, von der Binding Stiftung und von der Fondation Bienfaisance Jeanne Lovioz – Unterstützungsbeiträge für spezifische Projekte erhalten. Weil diese Projekte bis Ende 2022 noch nicht abgeschlossen werden konnten, haben wir die zur Verfügung gestellten Mittel nicht vollständig aufgebraucht. In der Erfolgsrechnung führen wir auf der Ertragsseite nur die bereits verwendeten Beträge auf. Die verbleibenden Beträge figurieren summarisch in der Bilanz als «erhaltene Beiträge an Projekte für das Folgejahr». Nach Abschluss des jeweiligen Projektes werden wir die Schlussrechnung präsentieren.

## **Finanzen, Buchhaltung**

Zusammen mit dem neuen Vorstandsmitglied Thomas Kreienbühl haben wir die Buchhaltung umgestellt. Der Verein hat nun Angestellte, deshalb sind die Anforderungen höher. Ferner müssen wir die Jahresrechnung und das Budget einander zuordnen können. Beteiligt an diesen Arbeiten waren auch Marianne Steiner, Christian Pfaffen und Peter Frick. Die tägliche Arbeit wie Zahlungen erledigen und verbuchen wird von Marianne Steiner erledigt.

## **Revisionsbericht**

Erschmatt, 17. Februar 2023

An die Mitgliederversammlung  
des Vereins  
Erlebniswelt Roggen  
3957 Erschmatt

### **REVISORENBERICHT 2022**

Aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen haben wir die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft. Soweit wir feststellen konnten, sind die Belege vorhanden und stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und korrekt geführt.

Bei der Prüfung stellten wir fest, dass die geflossenen Subventionen und Spenden 2022 entsprechend verwendet und verbucht worden sind.

Wir beantragen der Versammlung, die vorgetragene Rechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Für die gut geführte Buchführung danken wir Marianne Steiner sowie ihrem Berater Thomas Kreienbühl für den Abschluss herzlich. Dem Vorstand sowie insbesondere den Freiwilligen danken wir für die geleistete Arbeit während des verflossenen Geschäftsjahres. Wir wünschen dem Verein weiterhin erfolgreiche Tätigkeiten.

Die Revisoren



Peter Frick



Leo Kronig

## Dank

Wir bedanken uns für die finanzielle und ideelle Unterstützung und die Freiwilligenarbeit bei den Geldgebern, Partnern, Freiwilligen namentlich bei:

- dem Gemeindepräsidenten Martin Lötscher, Stefan Tschopp als verantwortlichem Gemeinderat für Kultur, den weiteren Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung Leuk für die wohlwollende Unterstützung während des ganzen Vereinsjahrs;
- der Burgerschaft Leuk, die uns Räumlichkeiten für das Backerlebnis und das Materialdepot zur Verfügung stellt;
- der Stiftung Roggen Schweiz für die gute Zusammenarbeit;
- Leuk Tourismus mit Alexandra Matter und Charlotte Cina für die Informationsarbeit zu Anlässen des Vereins;
- Pro Natura Wallis für die Zusammenarbeit bei unserem gemeinsamen Ziel, die Ackerfläche in der Zälg zu bepflanzen und die Vielfalt für Flora und Fauna zu erhöhen;
- dem Regionalen Naturpark Pfyn-Finges für die fachliche Unterstützung und Zusammenarbeit;
- den vielen privaten Gönnerinnen und Gönnern;
- für die öffentlichen Angebote «Backerlebnis», «Brot & Feuer», «Roggenatelier», «Choru-Werkstatt»: Marianne Steiner-Hertig, David Da Pieve, Beatrice Locher, Walter Marty, Edmund Steiner, Susanne Steiner, Roni Vonmoos-Schaub;
- für die Buchhaltung Marianne Steiner-Hertig und Thomas Kreienbühl sowie den beiden Revisoren Peter Frick und Leo Kronig für ihre konstruktive Arbeit;
- Rafael Locher, Anni Imstepf, Marc Germann, Arsen Kotashvoli, Mohammad Ali Rezaye, Leander Schnyder und Stefan Schnyder für die Arbeiten in den Roggenäckern der Zälg;
- den Mitarbeitenden im Sortengarten Laura Kuonen, Damien Tschopp sowie Roni Vonmoos-Schaub, Beatrice Locher, Rosmarie Tornare, Gabrielle Schaub Vonmoos sowie den drei Zivildienstleistenden Elias Gasser, Samuel Meier und Sandro Oggier;
- André Locher und Peter Hulm für die Übersetzungen von Texten;
- Wendelin Steiner für seine Arbeiten zur Erweiterung unserer Vereinshomepage sowie allen Personen, welche uns Fotos für die Kommunikation unentgeltlich zur Verfügung stellen, insbesondere Arnold Steiner, André Locher, Mario Aloise, Daniel Meister, Bruno Oertli, Bea und Silvio Tanner;
- Curdin Thür dafür, dass er uns Räumlichkeiten (Scheune, Stall) für die Tätigkeiten des Sortengartenteams zur Verfügung stellt, Bruno und Niklaus Lustenberger für das Aufstellen des Chateliers.

Freiwilligenarbeit ist in der heutigen Arbeits- und Lebenswelt alles andere als selbstverständlich. Wir schätzen die riesige Arbeit sehr, die teils unentgeltlich, teils gegen bescheidene Entschädigungen und mit viel Herzblut geleistet wird.

Ebenso bedanken wir uns bei den nachfolgend aufgeführten Geldgebern, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben.

